Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 71 (1991)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die ATAG-Gruppe

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation

ATAG
Allgemeine Treuhand AG
MITGLIED VON ERNST & YOUNG INTERNATIONAL

Verzeichnis der Briefe und ein Register; ausserdem finden sich im Anhang das Rundschreiben des Verlags vom 4. Dezember 1933 an alle seine Autoren, wonach es Pflicht sei, sich zur Eingliederung bei der Reichsschrifttumskammer beim Reichsverband deutscher Schriftsteller zu melden, sowie der Wortlaut jener Anordnung, mit der Hans Friedrich Blunck und Max Ammann, die Präsidenten der Reichsschrifttumskammer und der Reichspressekammer, die Schriftsteller zu den «geistigen» Waffen der Naziherrschaft riefen. Ein Briefwechsel, der Zeitgeschichte vermittelt. Thomas Mann spielt darin als Briefpartner Bermann Fischers eine zentrale Rolle. Bekanntlich ging es eine Zeitlang auch darum, den Verlag aus Berlin und dann Wien nach Zürich oder einfach in die Schweiz zu verlegen, was nicht zustandekam. Die Gründe, die schliesslich zur Niederlassung in Amsterdam und in den USA führten, sind aufschlussreich. Um die Sammlung der Briefe (einer Auswahl), unter denen sich auch zahlreiche von Musil, Zuckmayer, Werfel, Stefan Zweig, Thornton Wilder u.a. befinden, haben sich auch Peter de Mendelssohn und Pierre Bertaux verdient gemacht, dem die Edition ursprünglich anvertraut war *(S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main).*

Elf Essays zu Gottfried Kellers Werk

Über das Gottfried Keller-Kolloquium, das im Juli 1990 an der Universität Zürich stattfand, hat Albert Hauser im Heft 9/90 der *«Schweizer Monatshefte»* ausführlich berichtet. *Hans Wysling,* unter dessen Leitung die Veranstaltung stand, hat die elf Vorträge jetzt in einem Band im *Verlag NZZ, Zürich,* herausgegeben. Es sind